

## PRÜFERCHECK

Name: Dr. Irene FABER  
Fach: ZGV



1. Wie sieht der Ablauf einer Prüfung bei Ihnen aus?

Jede Kandidatin, jeder Kandidat wird einzeln geprüft. Eine Gesetzesausgabe kann verwendet werden. Es werden 3-4 Fragen gestellt.

2. Wie lange dauert eine Prüfung bei Ihnen für gewöhnlich?

ca 20 Minuten

3. Wie viele Fragen stellen Sie in der Regel pro Kandidat?

3 bis 4 Fragen (auch für die Kandidatinnen).

4. Prüfen Sie in Gruppen oder Einzel?

Einzel

5. Geben Sie Fragen weiter?

Nein

6. Welche Literatur empfehlen Sie zur Prüfungsvorbereitung?

Bitte auf der Website nachzusehen, dort ist die Literatur (durchwegs die gängigen Lehrbücher) angegeben.

Grundsätzlich halte ich es für das Beste, selbst zu beurteilen, welcher Lerntyp man ist und nach welchen Unterlagen man am liebsten lernt. Letztlich steht es daher meiner Meinung nach im Ermessen der Studierenden, sich diejenigen Lehrbücher oder Skripten auszusuchen, die einem selbst am Anschaulichsten vorkommen. Das Casebook Zivilverfahrensrecht (Graf-Schimek/Koller) kann sicher eine große Hilfe sein, um den „trockenen“ Lernstoff zum Leben zu bringen.

7. Welche Schwerpunkte setzen Sie?

Im Zentrum stehen sowohl die Kenntnis des Lernstoffs als auch das Verständnis für die Abläufe des Zivilverfahrensrechts.

Gerade im Verfahrensrecht ist es wichtig, dass die KandidatInnen verstehen, wie der weitere Ablauf im Rahmen des Prozessgeschehens sein kann; dazu gehört auch das Ineinandergreifen von Zivilprozess, Exekution und Insolvenz.

8. Was ist Ihnen bei einer Prüfung wichtig? Was erwarten Sie sich von einem Kandidaten?

Die Prüfungsfragen zielen nicht darauf ab, PrüfungskandidatInnen durch eine besonders „gemeine“ Formulierung aufs Glatteis zu führen, sondern sollen zeigen, ob Sie den Stoff gelernt haben und ob Sie die verfahrensrechtlichen Strukturen und Abläufe verstanden haben. Daher werden auch kleine praktische Fälle gefragt. Dabei geht es darum, die jeweilige prozessuale Situation zu erkennen und zu erklären, welche Konsequenzen daraus folgen – zB, welchen Schritt das Gericht oder der/die ParteienvertreterIn als nächstes setzen kann oder muss; wie dann der weitere Ablauf im Prozess sein wird. Es wird aber auch reine Wissensfragen geben. Wichtig ist, dass Sie Ihr ganzes Wissen möglichst gut zeigen können!

Irene Faber, 24.1.2016